

Runder Tisch A44



„Ich engagiere mich beim Runden Tisch A 44, weil es wichtig ist, dass "Keine Autobahn im Lossetal" (und auch nicht anderswo) Wirklichkeit bleibt.



Name: Steffen Andreae

Beruf: Technologie- und Datenschutzberater

Hobbys: Das stete Bemühen in Kaufungen einen Wochenmarkt mit regionalen Produkten zu installieren und damit beizutragen, dass sich Kaufungen zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Gemeinde entwickeln kann.

Seit wann engagieren Sie sich beim Runden Tisch A 44?

Seit 2014

Wie sind Sie dazu gekommen?

Die Fraktion Grüne Linke Liste Kaufungen ist seit vielen Jahren von Claus Brechmann am Runden Tisch mitvertreten. Das Anliegen, die Autobahn im Lossetal zu verhindern, brauchte jedoch noch weitere Unterstützung.

Was befürchten Sie durch den Bau der Autobahn?

Es geht nicht um Befürchtungen: Wir wissen, dass die Luft im Lossetal schlechter wird. Wir wissen, dass wir viel Geld dafür ausgeben, damit Produktionsverlagerungen leichter möglich ist. Wir wissen, dass der Profit, den die Autobahn vielleicht erzeugt, keinesfalls bei den Menschen in Kaufungen ankommen wird.

Wie sind Ihre Erfahrungen aus 5 Jahren des Engagements gegen die A 44?

Ich habe einen Wirtschaftsminister (Tarek Al Wazir) von den Grünen erlebt, der uns einen Dialogprozess angeboten hat und diesen dann beendete, als die Ergebnisse nicht so waren, wie er sie

sich erwünscht hat. So wird politisches Engagement aktiv ausgebremst und Frustration erzeugt. Ich habe aber auch Diskussionen erlebt, die im Gegensatz zu vielen anderen politische Gremien in der Kommunalpolitik Lust und Freude an der Arbeit erzeugen. Dennoch musste ich erleben, dass über die grundsätzlichen Fragen nicht diskutiert wird: Wie reduzieren wir den Individualverkehr? Wie verändern wir Produktion so, dass lange Transportwege nicht nötig sind? Und wie entwickeln wir gemeinsam eine Kapitalismuskritik, die es uns erlaubt, die heilige Kuh Wirtschaftswachstum gemeinsam zu schlachten?